

Coup.-Verj.: 4 J. (K.). In Umlauf Ende 1918: M. 2 450 000. Zahlst.: Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschl., Arons & Walter, Berlin. Kurs in Berlin Ende 1912—1918: 100.50, 97.80, 97.80*, —, 85, —, 90*%. Aufgelegt ein Teilbetrag von M. 1 200 000 am 14./11. 1912 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: In den ersten 6 Mon.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., bis 6% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von zus. M. 36 000, Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Passage Grundstück u. Gebäude (Behrenstr. 50/52 Friedrichstr. 163/164, Unter den Linden 22/23) 8 000 000, Berliner 3½% Pfandbr.-R.-F. 67 216, Passage-Inventar 100, do. elektr. Stationsanlage u. Masch. 100, do. Akkumulat.-Anlage 100, do. Dampfheiz-, Lüftungs- u. Wasserleit.-Anlage 100, Panoptikumanlage 100, Passage-Café-Inventar 100, Grundstück Friedrichstr. 161/162 1 696 449, Beteilig. Berliner Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 3 997 303, Einlage des stillen Gesellschafters bei do. 3 000 000, Kassa 24 473, Debit. 44 298, (Garantie-Kto für Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 400 000, do. der Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 750 000). — Passiva: A.-K. 7 500 000, R.-F. 844 564, Berliner 3½% Pfandbr.-Beleih.-Kto 3 360 800, Teilschuldverschreib. 2 450 000, do. Einlös.-Kto 4080, Hypoth. Friedrichstr. 161/162 1 101 000, Ern.-F. 120 000, Talonsteuer-Res. 51 900, Dispos.-F. 11 193, Coup.-Einlös.-Kto 62 162, Bankschulden 684 291, Kredit. 109 863, Miets-Res. 61 435, Kriegs-R.-F. 400 000, (Garantie-Kto für Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 400 000, do. der Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 750 000), Gewinn (Vortrag) 69 050). Sa. M. 16 830 340.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Berl. 3½% Pfandbr.-Zs. 117 628, do. Pfandbr.-Amt-Verwalt.-Kosten 8402, Handl.-Unk. 39 971, Haus- do. 47 198, Gehälter 19 645, Reparatur. 5540, do. Friedrichstr. 161/162 497, Steuern, Abgaben u. Versch. 52 032, Wasserverbrauch 4799, Betriebs-Unk. für elektr. Beleucht. 165 744, Zs. u. Unk. Friedrichstr. 161/162 55 494, Provis. u. Zs. 30 899, Gewinn (Vortrag) 69 050 — Kredit: Verfall. Div. 513, verschied. Einnahmen 2260, Passage-Ertrag 448 823, abz. 31 905 Mietsnachlässe bleibt 416 918, Passage-Schaukasten-Ertrag 11 382, do. Dampfheizung 5178, do. Elektr.-Strom 101 265, Mietsbetrag Friedrichstr. 161/162 79 384. Sa. M. 616 901.

Kurs Ende 1901—1918: 79.25, 82.75, 93.50, 114, 113, 123.90, 120.50, 121.25, 127.75, 124.60, 165.25, 145, 134.30, 116*, —, 65, 90, 59%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1918: 4, 4, 4½, 5, 5½, 6, 6, 6, 6, 6½, 9, 9, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V: 4 J. (F).

Direktion: Dir. Martin Goldschmidt, Stellv. J. Herrmann. Prokurist: Rob. Schwerk.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Gen.-Konsul Eugen Landau, Stellv. Komm.-Rat Herm. Bamberg, Justizrat Georg Mankiewitz, Bankier Barthold Arons, Ing. Alfred M. Goldschmidt, Bank-Dir. Carl Harter, Rechtsanw. Dr. Alfred Friedmann, Hauptmann Ferd. Bang, Bankier Ernst Boeddinghaus, Berlin; Oberst Fritz Brinck, Bückeberg.

Zahlstellen: Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, Arons & Walter.

Aktien-Bauverein „Unter den Linden“ in Berlin,

SW. Leipziger Strasse 76.

Gegründet: 18./2. 1872; eingetr. 22./2. 1872.

Zweck: Ausnutzung der der Ges. gehörenden Grundstücke durch Verpachtung oder Vermietung. — Der Grundbesitz der Ges. umfasst z. Z. die in Berlin gelegenen Grundstücke:

I. a) Unter den Linden 17/18, früher ein Hotel, jetzt zum grossen Teil an die Z. E. G. vermietet und ausserdem Läden, die selbstständig vermietet. Von der Strasse Unter den Linden nach der Behrenstr. ist eine Passage gebaut, in welcher Läden u. Schaukästen eingerichtet u. vermietet sind; b) Behrenstr. 55/57, Parterre u. 3 Etagen, worin sich das Metropol-Theater, Geschäftslokale, Privatwohnungen u. Restaurations-Lokalitäten befinden. Beide Grundstücke zus. umfassen eine Fläche von 5692 qm = 401 qR.

II. Leipziger Strasse 75/76, auf welchem im J. 1905 ein grosses Geschäftshaus errichtet worden ist, bestehend aus Kellergeschoss, Parterre u. 4 Etagen. Hiervon hatte die Firma W. Wertheim G. m. b. H. etwa die Hälfte inne. Diese Räume sind inzwischen an verschiedene andere Firmen per 1./10. 1914 vermietet worden. Das Grundstück umfasst einen Flächenraum von 5715 qm = 403 qR.

III. Leipziger Strasse 77 u. Jerusalemer Strasse 21. Das Haus Leipziger Strasse 77 hat im Vorderhaus im Parterre 2 Läden, in den 4 Etagen Geschäftsräume, im Hinterhaus unten ein grosses Restaurant mit Garten, oben das Reichshallentheater. Das Haus Jerusalemer Strasse 21 hat Keller, Parterre u. 4 Etagen. Sämtliche Räume dienen Geschäftszwecken. Diese Grundstücke umfassen einen Flächenraum von 4487 qm = 316 qR.

IV. Behrenstr. 53/54, bestehend aus Parterre u. 3 Etagen, 2 Läden u. Restaurationslokalitäten, in den 3 Etagen befinden sich das Palais de danse, Pavillon Mascotte, Metropol-Cabaret und eine Anzahl Büroräume. Das Grundstück umfasst eine Fläche von 1986 qm = 135 qR. Der Preis des Grundstücks, erworben per 1./4. 1914, betrug M. 6 000 000, wovon M. 2 000 000 bar bezahlt wurden, während für restl. M. 4 000 000 Hypoth. übernommen wurden.

Gesamteinnahmen der Ges. aus Mieten 1911—1918: M. 1 224 875, 1 312 883, 1 604 895, 1 768 268, 1 053 773, 1 302 743, 1 284 130, 1 539 932. — Im Laufe der Jahre bejegnete die Ges.